Zeitschrift: Helvetischer Hudibras : eine Wochenschrift

Herausgeber: Franz Josef Gassmann

Band: - (1798)

Heft: 12

Rubrik: Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

vortrefliche Gewächs ein Mittel wider den Ausschlag bey Menschen und Vieh. Man sammelt einen großen Korb voll, schüttet solche in einen Kessel mit Wasser, läßt sie einige Stunden lang gut zugedeckt stark kochen und wascht mit diesem Wasser, wenn man es jedesmal hat laulicht werden lassen, den schadhaften Ort täglich dreymal. Dieses Wasser wurde im siebenjährigen Krieg in den preusischen Feldlazarethen nach des Herrn Geheimen Rath Cothenius Vorschrift mit vielem Nutzen bey Ausschlägen aller Art angewendet, und die Königskerzen oder das Wullkraut in ganzen Fudern eingesammelt und aufgeschüttet. Bey den Pferden, Rind-Schaf- und anderm Vieh kann man sogleich beym Abkochen einen halben Vierling Salz und einen guten Theil Asche dazu schütten, so wird das Mittel um vieles schärfer, und der Ausschlag heilet geschwinder ab.

Nachrichten.

Vor einigen Tagen sind in allhiesiger Indienenfabrike folgende Stücke entwendet worden:

4 Stück Nastücher N. 5 mit rothem Boden und einem rothen Strich an beyden Enden.
1 Stück flöhfarbene ord. Indiene N. 5 an beyden Enden mit F. W. C. gezeichnet. Wer etwas davon entdecken kann, soll es in hiesiger Fabrike melden, wo er eine angemessene Belohnung erhalten wird.

In Zukunft sind in allhiesiger Druckerey alle Schriften zu haben, die in Betref der schweizerischen Staats-

verfassung in Arau gedruckt werden. Wirklich sind vorhanden: 1. Proklamation an das Helvetische Volk, deutsch und französisch. 6 kr. 2. Proklamation an das Volk des Kantons Luzern 6 kr. — Die Gefangennehmung der Solothurner Patrioten am 6ten Hornung ein Kupferstich — 10 Bz.

Es wird einem ehrenden Publiko andurch bekannt gemacht, daß von jetzt an bey den hiesigen Bürgern Zeltner und Cartier weißes, französisches Salz Faßweis, das Pfund um einen Batzen zu haben. Eben diese werden auch eine beständige Niederlage von dem sogenannten sel d'Epsome halten und solches an Aerzte und Apotheker in äußerst niedrigem Preise geben.

Auflösung des letzten Räthsels. Das Hühnchen im Ei.

Scharade.

Mein erstes ist im Raum, und verschwindet ganz, wenn du an Ort und Stelle bist; mein Zweytes wächst am Wasser, ist oft der Stolz des Stuzers, und die Plage der Soldaten. Mein Ganzes macht das Kleine groß, und stellt dirs zum Greiffen dar, doch kannst du es nicht greiffen; auch hat es viele Augen, und sieht doch nur durch eines.